

Gemeinsam gegen das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*)

Das Einjährige Berufkraut schadet der Biodiversität und fordert alle.



Harmloser Anfang – schnell übersehen!

Es sieht harmlos aus, dieses eine Berufkraut am Wegrand. Gut möglich, dass man daran vorbeigeht, ohne etwas zu unternehmen. Doch bereits in wenigen Tagen werden von jedem einzelnen der weissen Blütenköpfe Hunderte Samen zu Boden fallen.

Aufwand zur Tilgung:
20 Sekunden im Vorbeigehen



Rasches Wachstum

Unter optimalen Bedingungen bildet sich in zwei bis drei Jahren ein lockerer Bestand, der die ganze Wiese bedeckt. Noch hat es viel Begleitflora und man kann darüber streiten, ob das Berufkraut ein Problem ist. Um diesen Bestand zu entfernen, muss bereits mehrere Jahre lang konsequent bekämpft werden.

Aufwand zur Tilgung:
80 Stunden in 5 bis 6 Jahren



Auf Jahre hinaus viel Arbeit

In nur wenigen Jahren hat sich aus dem einzelnen Berufkraut ein sehr dichter Bestand gebildet. Andere Arten werden stark verdrängt, die Biodiversität nimmt ab. Im Boden schlummern viele Tausend Samen. Diesen Bestand zu entfernen wird viele Jahre dauern und jedes Jahr mehrere Einsätze nötig machen.

Aufwand zur Tilgung:
>250 Stunden während >8 Jahren

Helfen Sie mit!

Bekämpfen und entsorgen Sie das Einjährige Berufkraut wie im Merkblatt „Einjähriges Berufkraut – Erkennen und Bekämpfen“ beschrieben.

Das Merkblatt finden Sie unter umwelt.tg/neobiota > [Downloads](#) oder indem Sie den unten abgebildeten QR-Code einlesen:



Informieren und sensibilisieren Sie betroffene Akteure. Oft kennen Eigentümerinnen und Eigentümer von befallenen Flächen das Einjährige Berufkraut nicht oder sie wissen nicht, welche Probleme Neophyten bringen. Dann hilft es, betroffene Eigentümerinnen oder Eigentümer aufzuklären, um sie so zur Mithilfe bei der Bekämpfung zu motivieren.

Koordiniert vorgehen. Nur eine koordinierte, mehrjährige Bekämpfung mit einer langfristigen Nachsorge führt zum Erfolg. Jede Gemeinde hat eine Neobiota Kontaktperson, die die Neobiotabelange innerhalb der Gemeinde koordiniert.

Weitere Informationen und Kontakt
umwelt.tg.ch/neobiota
Neobiota-Fachstelle: neobiota.afu@tg.ch
oder 058 345 51 67